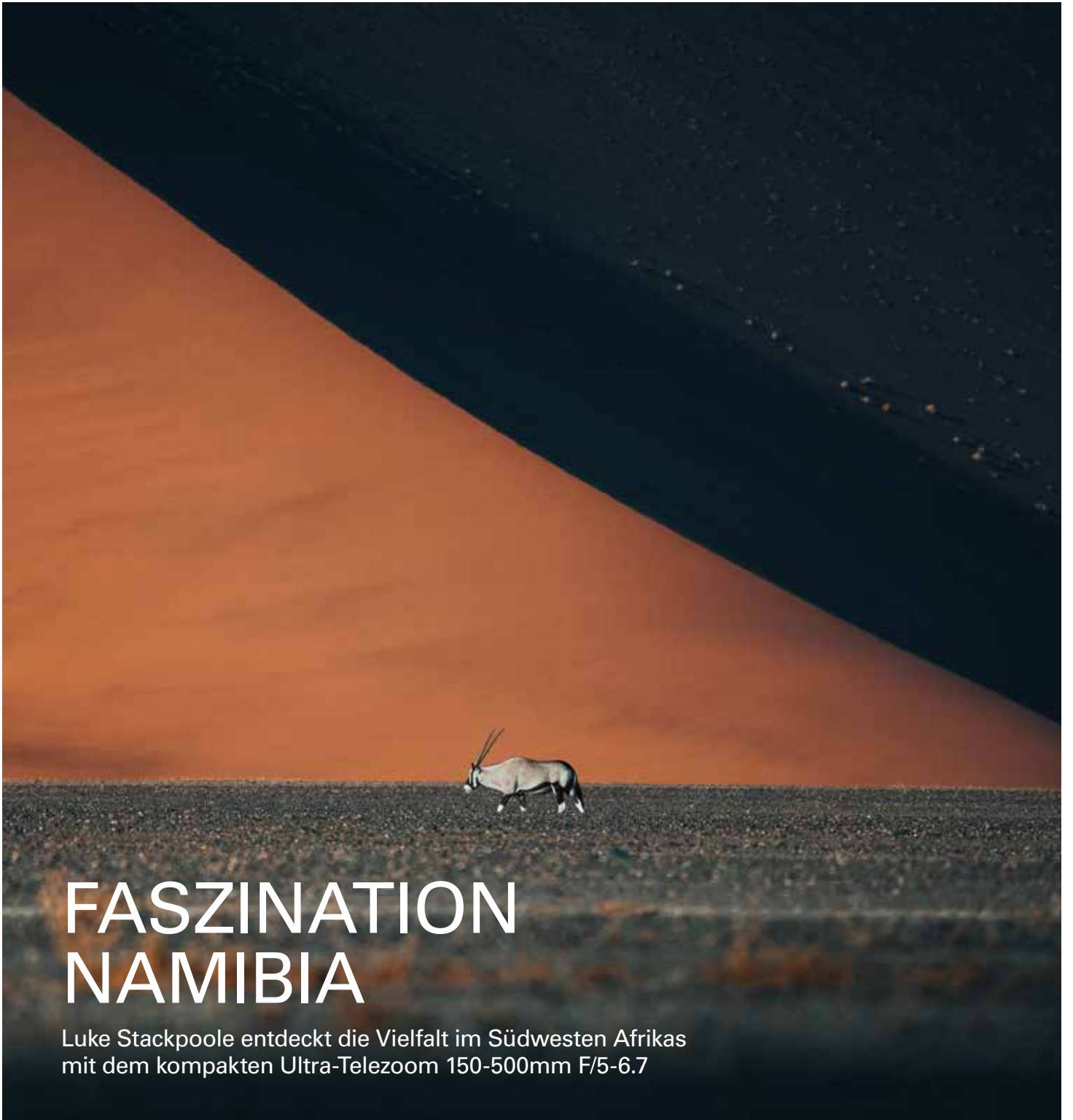


TAMRON

MAGAZIN

Nr. 13 · Frühjahr 2022
Schutzgebühr: 2,50 €



FASZINATION NAMIBIA

Luke Stackpoole entdeckt die Vielfalt im Südwesten Afrikas
mit dem kompakten Ultra-Telezoom 150-500mm F/5-6.7

On Tour

Mit Tamron-Objektiven unterwegs in
Irland, Lappland und Slowenien

Praxis-Tipps

So kombinieren Sie Perspektive und
Brennweite für packende Bilder

TAMRON

Focus on the Future

5
year warranty | **5YEARS.TAMRON.EU**
REGISTER NOW FOR FREE
5 YEAR WARRANTY

DOWNLOAD NOW
TAMRON
Lens Utility
www.tamron.eu/software

35mm · F/2 · 1/800 Sek. · ISO 100



35-150mm F/2-2.8 Di III VXD

Modell A058

Erhältlich für: Sony E-Mount

Di III: Für spiegellose Systemkameras

www.tamron.de



17-28mm bei 28 mm · F/6.3 · 1/3200 s · ISO 640

Fotos: Klaus Wohlmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es sind gemischte Gefühle, mit denen ich diese Zeilen schreibe. Einerseits freuen wir uns nach zwei Jahren der Pandemie riesig auf einen aktiven Fotosommer mit vielen Festivals und Messen. Andererseits machen uns die Brutalität und die Gewalt des Krieges in der Ukraine fassungslos und traurig. Unsere Solidarität gilt unseren mutigen Kolleginnen und Kollegen in Kiew, die Tamron in der aktuellen Situation nach Kräften unterstützt.

Wie schon während der Coronapandemie erleben wir, dass die Fotografie mehr ist als schöne Bilder. Als universelle Sprache hat sie eine weltweit verbindende Funktion. Dieser besondere Geist der Fotografie ist dieses Jahr auch in Zingst, Oberstdorf, Berlin, Hamburg und all den anderen Orten zu spüren, an denen leidenschaftliche Fotografinnen und Fotografen zusammentreffen. Wir freuen uns wieder auf viele anregende Gespräche und Fachsimpeleien mit Ihnen.

Falls es Sie gerade in die Ferne zieht, lassen Sie sich von den Geschichten unserer Tamron-Ambassadors inspirieren. Auf den folgenden Seiten reisen Sie mit Luke Stackpoole nach Namibia (Seite 10), mit Thomas Adorff nach Irland (Seite 14), mit Andreas Hütten nach Slowenien (Seite 16), mit Klaus Wohlmann nach Schwedisch Lappland (Seite 18) und mit Bastian Werner in ferne Galaxien (Seite 24). Lassen Sie sich überraschen!

Herzlichst Ihr

Sven Diegel

Sven Diegel
Marketing Manager, Tamron Europe

Inhalt

- 04 **Highlight**
- 06 **News & Magazin**
-
- UNTERWEGS
- 10 **Faszination Namibia**
Luke Stackpoole
- 14 **Irland – Raue Schönheit**
Thomas Adorff
- 16 **Slowenien – Meister**
Petz im Sucher
Andreas Hütten
- 18 **Schweden – Von**
Taiga bis Tundra
Klaus Wohlmann
-
- PRAXIS
- 20 **Technik erklärt**
Lichtstärke gewinnt
- 22 **Gut gesehen**
Brennweite und
Bildwirkung
- 24 **Deep-Sky-Fotografie**
Bastian Werner
- 26 **TAMRON Lens Utility**
Tunen Sie Ihr Objektiv!
-
- 28 **Lesergalerie**
- 32 **Mein Projekt**
- 34 **Schlussbild**

FOLGEN SIE TAMRON!

-  **FACEBOOK**
www.facebook.com/tamronobjektive
-  **INSTAGRAM**
www.instagram.com/tamron_deutschland
-  **TWITTER**
www.twitter.com/tamronobjektive
-  **YOUTUBE**
www.youtube.com/user/TamronEurope
-  **PINTEREST**
<https://www.pinterest.de/TamronDeutschland>
-  **TIKTOK**
https://www.tiktok.com/@tamron_europe

TAMRON BLOG

News, Interviews und Berichte aus der Tamron-Welt finden Sie auch online.
www.tamron.eu/de/magazin/blog/

HIGHLIGHT



150-500mm bei 349 mm · F/7.1 · 1/400 s · ISO 100 | Foto: Luke Stackpoole

Farben und Formen



Die Wüste Namib ist für ihre roten Sanddünen bekannt, die in intensiven Farbtönen leuchten. Je nach Sonnenstand ergeben sich hier surreale Bildeffekte, deren Wirkung der Fotograf durch den engen Bildausschnitt des Telezooms zusätzlich verstärkt hat. Wie groß hier die Dimensionen sind, verdeutlicht der winzig wirkende Mensch, ohne dessen Silhouette sich der Inhalt des Bildes wohl kaum erschließen würde.

Aufgenommen von Tamron-Ambassador Luke Stackpoole mit dem 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD bei 349 mm und 1/400 s, F/7.1 und ISO 100.

Tamron TV

Neues Studio, neue Filme

Der Youtube-Kanal von Tamron Europe wächst und wächst. Jetzt sind die ersten Folgen aus dem frisch renovierten Tamron-Studio in Köln abrufbar.



Die Farbe war kaum trocken, da begrüßten wir schon unseren ersten Gast: Den Wetter- und Astrofotografen Bastian Werner mit seinem Vortrag zur Deep-Sky-Fotografie.

Der Youtube-Kanal von Tamron ist der Ort für alle, die mehr erfahren möchten über unsere Objektive und die Bilder, die mit ihnen entstanden sind. Seit zwei Jahren gehen wir regelmäßig aus unserem europäischen Hauptquartier in Köln auf Sendung. In unserem Studio begrüßen wir dazu immer wieder spannende Gäste wie Wetter- und Astrofotograf Bastian Werner, Reisefotograf Klaus Wohlmann und Naturfotograf Andreas Hütten – zahlreiche Tamron Ambassadors haben bereits live vor der Kamera von ihren Projekten berichtet.

Quick-Tipps – Fotowissen kompakt

Neu im Youtube-Programm von Tamron sind die kurzen und informativen „Quick-Tipps“ von Long-Nong Huang. Jeden Freitag erscheint eine neue Folge mit Praxis-Tipps zu Themen wie Perspektive, Minimalismus oder auch „Ein Ort, viele Motive“. Viel Spaß beim Ansehen!



Schau mal rein!



Wir sehen uns!

Fotofestivals und Messen

Auf vielen Veranstaltungen können Sie Tamron-Objektive zu Testzwecken ausleihen.
Hier eine Übersicht der nächsten Termine.



CORONA-HINWEIS

Je nach Lage können sich die Termine ändern oder abgesagt werden. Einen aktuellen und vollständigen Überblick gibt es auf unserer Website unter: www.tamron.de

Graz

27. bis 28. Mai
Digitalcamera Graz
www.digitalcameragraz.at

Konstanz

2. bis 3. Juni
Hausmesse Lichtblick Foto
www.lichtblick-foto.de

Duisburg

3. bis 4. Juni
Hausmesse Foto Leistenschneider
www.foto-leistenschneider.de

Berlin

10. bis 11. Juni
Hausmesse Foto Leistenschneider
www.foto-leistenschneider.de

Düsseldorf

17. bis 18. Juni
Hausmesse Foto Leistenschneider
www.foto-leistenschneider.de

Krefeld

24. bis 25. Juni
Hausmesse Foto Leistenschneider
www.foto-leistenschneider.de



Oberstdorf

29. Juni bis 3. Juli
Oberstdorfer Fotogipfel
www.fotogipfel-oberstdorf.de

Frankfurt

8. bis 9. Juli
Hausmesse Foto Leistenschneider
www.foto-leistenschneider.de



Berlin

2. bis 4. September
Berlin Photo Week
www.berlinphotoweek.com



Hamburg

13. bis 16. Oktober
Photopia Hamburg
www.photopia-hamburg.com



An diesen Standorten sind wir mit einem Objektivverleih vor Ort

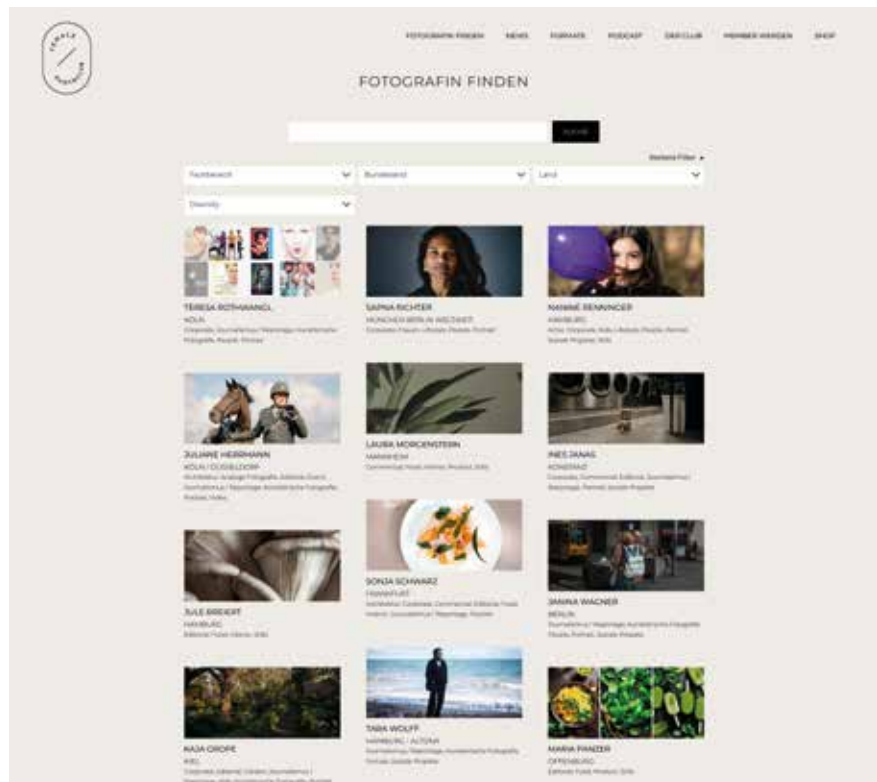
Female Photoclub Fotografinnen sichtbar machen

Seit 2020 engagiert sich der FEMALE PHOTOCLUB für die Gleichberechtigung von professionellen Fotografinnen. Inzwischen zählt er mehr als 350 Mitglieder.



Miteinander statt gegeneinander: Das ist der Kerngedanke des FEMALE PHOTOCLUB, einem Zusammenschluss engagierter Fotografinnen. Der 2020 gegründete Verein will Fotografinnen zusammenbringen und auf wichtige Themen der Berufsfotografie aufmerksam machen: Dazu gehören etwa eine Honorarungleichheit zwischen männlichen und weiblichen Fotografen sowie die mangelnde Repräsentanz von Fotografinnen. So beträgt der Frauenanteil in Berufsverbänden, Publikationen oder Ausstellungen oft nur 15 bis 25 Prozent, obwohl der Anteil der Frauen unter den Fotoprofis deutlich höher ist.

Deshalb hat es sich der FEMALE PHOTOCLUB zur Aufgabe gemacht, Fotografinnen sicht-



barer zu machen. Er organisiert lokale Aktionen und Ausstellungen, um Kolleginnen miteinander zu vernetzen. Bei Veranstaltungen, in Interviews und auf Social Media sprechen die Vertreterinnen des Vereins, der inzwischen mehr als 350 Mitglieder hat, offen über die fehlende Gleichbehandlung. So wollen sie aktiv Bewusstsein für die nötigen Veränderungen in der Branche schaffen.

Auf der Website des Vereins kann aktiv nach Fotografinnen gesucht werden.

Die Stärke des FEMALE PHOTOCLUB ist seine dezentrale Organisation. Es gibt Lokalgruppen in Berlin, Hamburg, Frankfurt, München, Hannover, Freiburg, Stuttgart und den Regionen NRW und Ost. Weitere Infos auf der Website des Vereins: www.femalephotoclub.com

TAMRON

Focus on the Future

5
year warranty

5YEARS.TAMRON.EU

REGISTER NOW FOR FREE
5 YEAR WARRANTY

40mm · F/4.5 · 1/400 Sek. · ISO 200

18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD

Modell B061

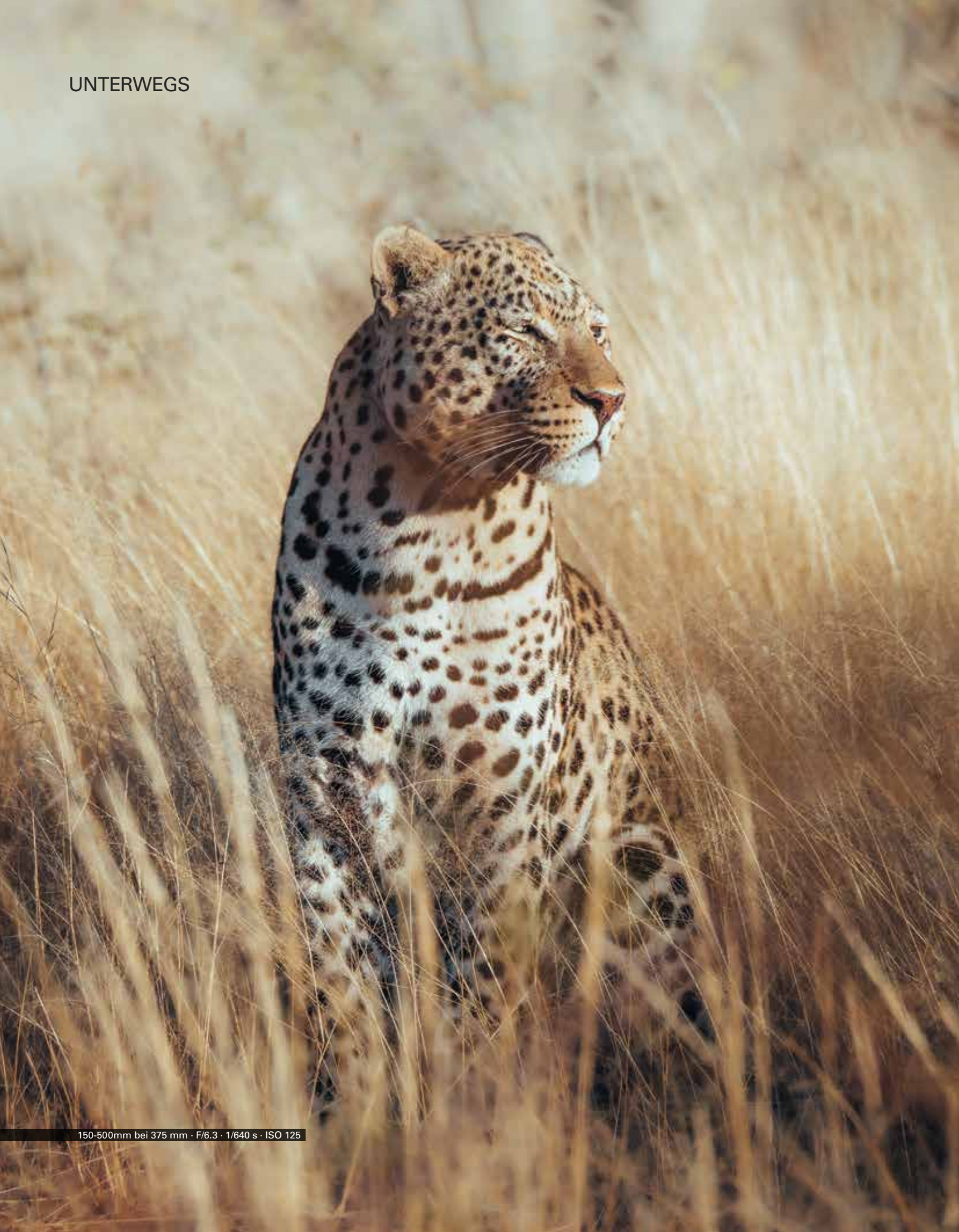
Erhältlich für: Sony E-Mount, Fujifilm X-Mount

Di III-A: Für spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensor



www.tamron.de

UNTERWEGS



150-500mm bei 375 mm · F/6.3 · 1/640 s · ISO 125

Namibia

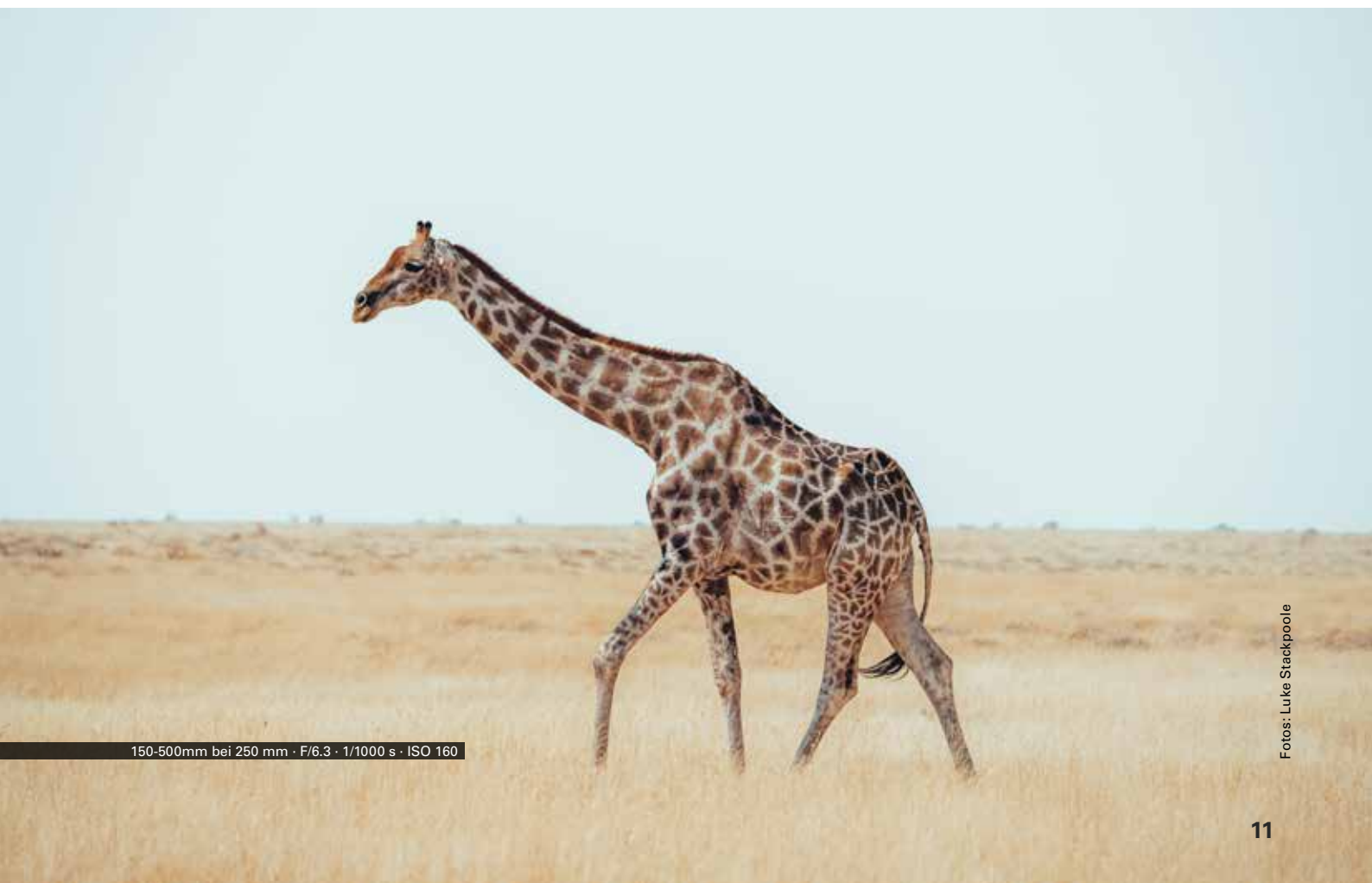
Im Land der Kontraste

Kräftige Farben, klare Formen und faszinierende Perspektiven – Namibia ist ein Paradies für Fotofans. Tamron-Ambassador Luke Stackpoole hat seine Reiseimpressionen mit dem 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD festgehalten.

Wilde Tiere, skurrile Wüsten und eine vielfältige Kultur – Namibia zählt nicht ohne Grund zu den beliebtesten Reisezielen von Fotografinnen und Fotografen weltweit. Das abwechslungsreiche Land im Südwesten Afrikas hatte auch Luke Stackpoole in seinen Bann gezogen. Kaum war das neue Ultra-Telezoom 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD erhältlich, saß er im Flugzeug nach Windhoek. Von der Hauptstadt aus wollte er die riesigen Wildschutzgebiete und die roten Dünenlandschaften Namibias erkunden. In dem demokratischen Land, das mehr als

doppelt so groß wie Deutschland ist, leben heute nur rund 2,5 Millionen Menschen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle. Vor der Pandemie zählte Namibia jährlich gut 1,6 Millionen Gäste. Und viele von ihnen wollen vor allem zwei Dinge mit

*Hier geht's
zum Video*



150-500mm bei 250 mm · F/6.3 · 1/1000 s · ISO 160

UNTERWEGS

eigenen Augen sehen: die einzigartige Tierwelt im Norden des Landes und die faszinierenden Naturlandschaften der Namib-Wüste.

„Frei lebende Löwen und Leoparden einmal auf Augenhöhe zu fotografieren, war ein lang gehegter Traum für mich“, sagt Luke. Nach einer Fotosafari im Norden und einem Besuch der AfriCat Foundation im Okonjima-Naturpark ging es für ihn ins Sossusvlei und Deadvlei, die weltbekannten Senken im Namib-Sandmeer. Umgeben von einer bizarren Dünenlandschaft, die je nach Lichteinfall in einer Vielzahl Orange-, Rot- und Brauntönen schimmert, ragen hier seit Jahrhunderten unzählige tote Bäume in den Himmel. „Die Dimensionen sind unfassbar. Wie hoch diese Dünen sind, merkst du erst, wenn du versuchst, sie zu erklimmen“, erzählt Luke.

Wilde Tiere und bizzare Schönheit

Fotografiert hat Luke in Namibia überwiegend mit dem 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD. „Dieses kompakte Ultra-Telezoom ist ideal für die Wildlife- wie auch die künstlerische Landschaftsfotografie“, sagt er. „Die Tiere lassen sich groß ins Bild holen, sodass selbst einzelne Haare der Löwenmähne scharf wiedergegeben werden. Der enge Bildausschnitt sorgt für inhaltlich dichte Bilder mit hoher grafischer Qualität.“ Kurzum: Das 150-500mm ist die perfekte Objektivwahl für ein vielfältiges Fotoparadies wie Namibia.



„Das Ultra-Telezoom ist ideal für die Wildlife- und die künstlerische Landschaftsfotografie.“

Luke Stackpoole,
Reise- und Lifestyle-Fotograf,
London

Fotos: Luke Stackpoole

*„Der enge
Bildausschnitt des
Ultra-Telezooms
sorgt für inhalt-
lich dichte Bilder
mit hoher grafischer
Qualität.“*

UNTERWEGS



18-300mm bei 45 mm · F/10 · 1/210 s · ISO 160

Irland

Raue Schönheit

Bei seiner Reise entlang der irischen Küste verzichtet Thomas Adorff auf das ganz große Besteck. Trotzdem kann er fotografisch aus dem Vollen schöpfen.



18-300mm bei 30 mm · F/5 · 1/850 s · ISO 200

Fotos: Thomas Adorff



**„Kompakt
und leicht ist
das 18-300mm
F/3.5-6.3 Di III-A
ideal für alle, die
gern unterwegs sind.“**

Thomas Adorff,
Porträtfotograf,
Karlsruhe



18-300mm bei 18 mm · F/8 · 1/150 s · ISO 160

Der Wild Atlantic Way ist eine der längsten Küstenstraßen der Welt. Über 2.600 Kilometer schlängelt er sich entlang der irischen Westküste vom Norden Donegals bis in den Süden von Cork. Tamron-Ambassador Thomas Adorff ist der Route ein Stück weit gefolgt und hat seine Eindrücke mit dem neuen Allrounder 18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD und einer Fujifilm X-Kamera festgehalten.

„Diese einzigartige Küstenlandschaft wurde über die Jahrtausende von der Naturgewalt des Ozeans geformt“, erzählt er voller Begeisterung von unzähligen magischen Erlebnissen. „Ob spektakuläre Felsen, niedliche Dörfer oder weitläufige Wiesen und Weideflächen – dank des riesigen Brennweitenbereichs von 27 mm bis 450 mm analog zum Kleinbild konnte ich alle Motive mit einem einzigen Zoom-Objektiv realisieren, das nicht nur wunderbar leicht und kompakt ist, sondern auch eine unfassbar gute Abbildungsleistung bietet.“

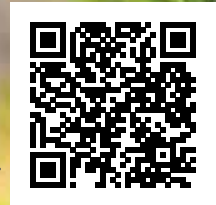


18-300mm bei 117 mm · F/5.6 · 1/80 s · ISO 3200

UNTERWEGS



*Hier geht's
zum Video*



Slowenien

Meister Petz

Für den Tierfotografen und Tamron-Ambassador Andreas Hütten wird die Reise in Europas Bärenland Nummer eins zum unvergesslichen Erlebnis.

Kein Knacken, kein Knistern – wie aus dem Nichts steht der bis zu 300 Kilo schwere Braunbär plötzlich wenige Meter vor Andreas Hütten. „Zwei Tage lang hatte ich erfolglos auf der Lauer gelegen, und jetzt hatte ich einen Sechser im Lotto“, erzählt der Tierfotograf mit leuchtenden Augen. Und es kam noch besser: „Der Bär legte sich dann tatsächlich in weniger als zehn Meter Entfernung vor mir hin und fing an zu fressen. Das Erlebnis war so gigantisch und unbeschreiblich, dass ich die Kamera irgendwann zur Seite legte, um diesen Moment bewusst genießen zu können.“

Die Fotos der wilden Bären gelangen Andreas von einer speziell für diesen Zweck errichteten Schutzhütte aus. Jedes Jahr im Juni kommen Dutzende Fotografen hierher, um einige Tiere der größten Bärenpopulation Europas aus nächster Nähe ablichten zu können. Fotografiert hat Andreas mit dem leichten und kompakten Ultra-Telezoom 150-500mm F/5-6.7 – und das erwies sich nicht nur bei den Touren durch die slowenische Wildnis als äußerst vorteilhaft, sondern fiel auch als Handgepäck im Flugzeug nicht zur Last.



**„Das
150-500mm
F/5-6.7 Di III
VC VXD ist das
ideale Objektiv für meine
Bedürfnisse.“**

Andreas Hütten,
Tier- und Naturfotograf,
Uelsen



UNTERWEGS

Schweden

Von Taiga bis Tundra

Sommers wie winters reist Klaus Wohlmann zu den Sámi in den hohen Norden Skandinaviens. Dort interessiert ihn vor allem ein Motiv: Rentiere.



Fotos: Klaus Wohlmann

Zweitausend Kilometer, fünf Tage und zahllose wild lebende Rentiere – so lässt sich die Lappland-Reise zusammenfassen, die Tamron-Ambassador Klaus Wohlmann im Juni vorigen Jahres unternahm. Wobei es „zahllose“ nicht ganz trifft. Tatsächlich geht es beim Kalvmärkning, das alljährlich zur Sommersonnenwende im hohen Norden Skandinaviens stattfindet, ja eben darum, die scheinbar unzähligen Rentiere einmal gewissenhaft durchzuzählen. Und Klaus wollte dieses Spektakel mit der Kamera dokumentieren.



Allein in Schwedisch Lappland leben rund 280.000 Rentiere und damit fast 20-mal mehr als Menschen. Endlose Wälder, unberührte Seen und imposante Bergketten bestimmen das Landschaftsbild der dünn besiedelten Region, die oft als letzte wahre Wildnis Europas bezeichnet wird. Klaus kommt jedes Jahr in den Wintermonaten im Rahmen seiner Fotoreisen hierher. Jetzt jedoch ist er auf eigene Faust unterwegs zu den Sámi, den „Sumpfleuten“, denen die Rentiere gehören. Er ist verabredet mit einem Freund, dessen Familie dem indigenen Volk angehört und der ihn eingeladen hat, am Kalvmärkning teilzunehmen.

„Es sind immer mehrere Familien, die gemeinsam ihre Tiere per Hubschrauber und Motocross-Motorrad in den langen, hellen Sommernächten zur Zählung zusammentreiben“, berichtet Klaus. Fotografiert hat er im Dämmerlicht überwiegend mit dem lichtstarken Telezoom 70-180mm F/2.8 – und zwar aus respektvoller Distanz, denn als die Herde in wildem Lauf heranstürmt, will der Fotograf lieber nicht im Weg stehen.

Hier geht's
zum Video



**„In der
Dämmerung
ist das
lichtstarke
70-180mm F/2.8 für
mich die erste Wahl.“**

Klaus Wohlmann,
Porträt-, Street-, Reisefotograf,
Ostwestfalen



150-500mm bei 169 mm · F/5 · 1/200 s · ISO 1250



150-500mm bei 500 mm · F/6.7 · 1/500 s · ISO 200



70-180mm bei 106 mm · F/2.8 · 1/125 s · ISO 1250



150-500mm bei 480 mm · F/6.3 · 1/200 s · ISO 8000

Fotos: Klaus Wohlmann

Technik erklärt

Lichtstärke gewinnt

Fortgeschrittene Fotografinnen und Fotografen verwenden bevorzugt lichtstarke Objektive. Denn die bringen einige wichtige Vorteile mit sich. Ein Überblick.

Beim Blättern im Tamron-Objektivkatalog werden Sie immer wieder auf einen Begriff stoßen: Lichtstärke. Sie gilt bei Fotoobjektiven gemeinhin als Qualitätsmerkmal. Je höher die Lichtstärke, desto hochwertiger das optische System. Wer mit einem gewissen Anspruch fotografiert, weiß die Vorteile von lichtstarken Zoom-Objektiven und Festbrennweiten zu schätzen. Doch was genau ist eigentlich gemeint, wenn von Lichtstärke die Rede ist? Auf dieser Doppelseite finden Sie Antworten auf die fünf wichtigsten Fragen zur Lichtstärke von Fotoobjektiven.

1. Was heißt eigentlich Lichtstärke?

Der Begriff Lichtstärke kommt eigentlich aus der Fotometrie, wo er bei der Messung der Helligkeit verschiedener Lichtquellen genutzt wird. In Bezug auf Objektive ist mit Lichtstärke hingegen die größtmögliche Blendenöffnung (Offenblende) gemeint. Eine große Blendenöffnung (z. B. F/2.8 oder F/1.8) ist also gleichbedeutend mit einer hohen Lichtstärke, wobei es aber keine feste Definition gibt. So gilt auch eine Blendenöffnung von F/5.6 bei einigen Objektiven schon als lichtstark.



Blendenreihe:



F/1.4



F/1.8



F/2



F/2.8



F/4



F/5.6



F/8



F/11



F/16



F/22



Foto: Sallyhateswing

SP 35mm · F/1.4 · 1/800 s · ISO 100

2. Warum ist eine große Blendenöffnung wichtig?

Ohne Licht ist keine Fotografie möglich. Nur wenn genug Lichtstrahlen auf den Sensor fallen, kann die Kamera ein Bild erzeugen. Lichtstarke Objektive bieten hierbei – die Bezeichnung „lichtstark“ lässt es bereits ahnen – einen entscheidenden Vorteil: Ihre große Öffnung lässt viel Licht durch. Und damit kann auch bei Dämmerlicht und in Innenräumen mit einer kürzeren Verschlusszeit fotografiert werden.

3. Welche Vorteile habe ich bei wenig Licht?

Wenn mehr Licht auf den Sensor fällt, sind kürzere Verschlusszeiten möglich. Die Bilder werden schärfer. So erlaubt etwa Blende F/2.8 bei gleichem ISO-Wert eine viermal kürzere Verschlusszeit als Blende F/5.6, also zum Beispiel 1/250 s statt 1/60 s. Das bringt zwei praktische Vorteile: Erstens wird verwackelten Bildern vorgebeugt, zweitens lassen sich schnelle Bewegungen gestochen scharf einfrieren.

4. Wie hilft mir die große Blende bei der Bildgestaltung?

Bei fast allen Fotos soll ein bestimmter Bildbereich die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Meist wird daher auf diesen Bereich fokussiert, während der Rest des Bildes in mehr oder weniger starker Unschärfe versinkt. Eine große Blendenöffnung erlaubt es, die Schärfenebene auf einen sehr kleinen Bereich zu begrenzen. Zum Beispiel bei einem Porträt auf das Gesicht oder die Augen. Der Hintergrund verschwimmt dann in attraktiver Unschärfe. Genau das ist auch gemeint, wenn vom Bokeh-Effekt die Rede ist.

5. Hat eine hohe Lichtstärke auch Nachteile?

Eine weite Blendenöffnung bedeutet zwangsläufig einen entsprechenden Linsendurchmesser. Besonders lichtstarke Tele-Objektive sind meist etwas schwerer und größer. Fortschrittliche optische Technologien und Spezialgläser sorgen jedoch für generell immer kompaktere und leichtere Optiken. So bringt das 70-180mm F/2.8 Di III VXD nur 810 g auf die Waage – das SP 70-200mm F/2.8 Di VC USD G2, das wenige Jahre älter ist, wiegt 1.485 g.

70-200mm bei 200 mm · F/2.8 · 1/1000 s · ISO 500



Foto: Luke Stackpoole

Gut gesehen

Brennweite und Bildwirkung

Die Wahl des Objektivs kann die Aussage und Wirkung eines Fotos dramatisch verändern. Hier sind Tipps von Tamron-Ambassador Long-Nong Huang.

Fotografie ist Sehen. Was wir sehen, hängt von zwei Dingen ab: unserem Standpunkt und dem Sichtfeld der Augen. In der Fotografie sprechen wir von Perspektive und Brennweite. Gemeint sind damit die Kameraposition und Blickrichtung sowie der Bildwinkel des verwendeten Objektivs. Bevor wir den Auslöser drücken laufen eine Vielzahl von Entscheidungsprozessen in unserem Gehirn ab: Was will ich zeigen? Wie groß soll die Person oder das Objekt im Bild zu sehen sein? Was soll im Hintergrund zu sehen sein? Was lasse ich weg? Diese Fragen leiten uns – häufig unbewusst – bei der Wahl von Perspektive und Brennweite.

Die Bilder auf der rechten Seite verdeutlichen, welchen Effekt der Kamerastandpunkt und der Bildwinkel des Objektivs auf die Bildwirkung haben. Das Motiv ist jeweils das gleiche: Eine Person in einer gelben Jacke steht mit dem Rücken zum Betrachter auf einem Felsen oberhalb eines Gletschers, der zusammen mit einer imposanten Bergkulisse den Hintergrund bildet.

Geniale Effekte

Bei den oberen Fotos fotografierte Long-Nong die Person und den Gletscher zunächst mit dem Weitwinkel (17 mm) von weit oben und dann mit einer Standard-Brennweite (40 mm) aus kürzerer Distanz von einem etwas anderen Standpunkt aus. Die unteren Fotos (75 mm und 110 mm) sind beide vom selben Standpunkt aus aufgenommen. Bei längerer Brennweite ergibt sich ein eher flacher, komprimierter Bildeindruck mit

einer scheinbar geringeren räumlichen Tiefe. Es sieht so aus, als ob die Berge weniger weit von der Person entfernt wären. Wie sich dieser Tele-Effekt in der Praxis anwenden lässt, zeigt Long-Nong in einem Quick-Tipps-Video auf unserem Youtube-Kanal: Er fotografiert eine Person mit zunehmender Brennweiten. Dabei vergrößert er den Abstand zur Person jeweils so, dass sie im Bild immer gleich groß erscheint. Der Hintergrund verdichtet sich immer mehr und wird zu einer imposanten Kulisse. Auch im Spielfilm wird dieser Vertigo-Effekt genutzt – etwa in dem französischen Schwarzweiß-Kultfilm „La Haine“ aus den Neunzigerjahren (<http://youtu.be/wQqwXvsl1t8>).

*Hier geht's
zum Video*



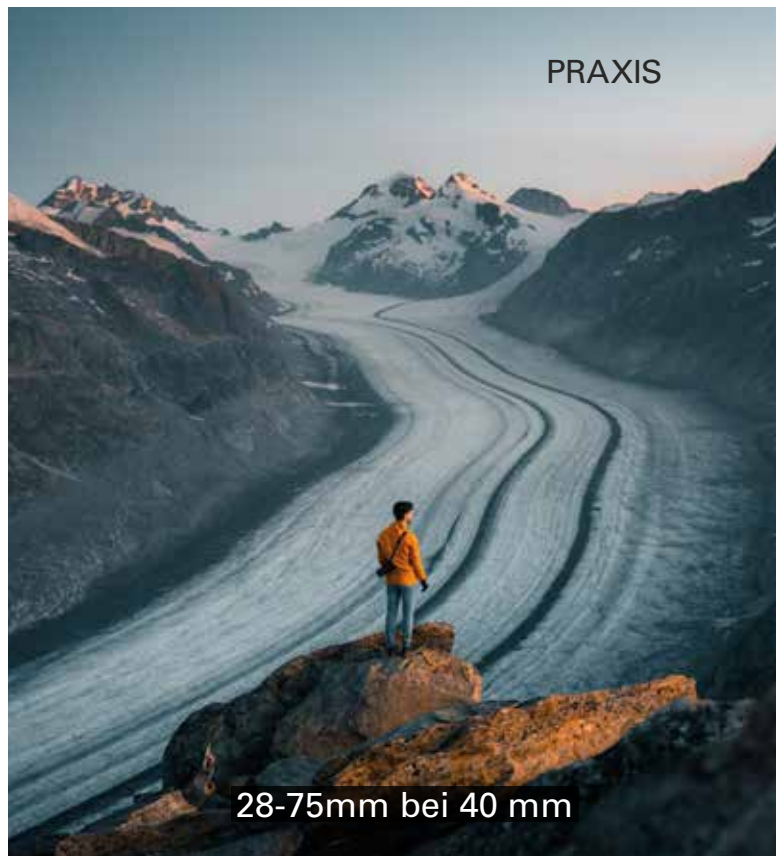
„Mit dem Tele wirkt der Hintergrund komprimierter und die Umgebung bombastischer.“

Long-Nong Huang,
Reisefotograf,
Freiburg im Breisgau



17-28mm bei 17 mm

Das Weitwinkel bietet einen Panoramablick mit großartiger Tiefenwirkung.



PRAXIS

28-75mm bei 40 mm

Mit Standardobjektiv und kürzerer Aufnahmedistanz rückt der Betrachter näher ans Geschehen.



Fotos: Long-Nong Huang

28-75mm bei 75 mm

Mit dem leichten Tele lässt sich die Person vor der mächtigen Bergkulisse in Szene setzen.



70-180mm bei 110 mm

Bei längerer Brennweite rückt die Person näher, und die fernen Berge wirken überwältigend.



150-500mm bei 500 mm · F/6.7 · 156 x 1.30 min · ISO 1600

Deep-Sky-Fotografie Ist da jemand?

Wetterfotograf Bastian Werner fokussiert auf den Sternenhimmel – und ist überrascht, wie gut sich ferne Galaxien mit Tamron-Objektiven aufnehmen lassen.



150-500mm bei 500 mm · F/6.7 · 61 x 2 min · ISO 1600

Fotos: Bastian Werner

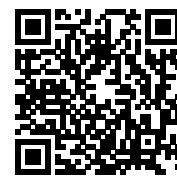


„Aus einem Stückchen schwarzen Himmel lässt sich ein tolles Astro-Foto zaubern.“

Bastian Werner,
Wetterfotograf,
Darmstadt

*„Die Andromeda-
galaxie lässt sich
mit herkömm-
lichen Objektiven
gut fotografieren.“*

*Hier geht's
zum Video*



150-500mm bei 500 mm · F/6.7 · 94 x 2 min · ISO 1600

Orion Nebel, Horsehead Nebula, Andromedagalaxie – allein der Klang dieser Namen zeugt von der großen Faszination, die von fernen Himmelsobjekten ausgeht. Auch mich fasziniert der „Deep Sky“, wörtlich „tiefer Himmel“, seit Langem. Aus einem Stückchen schwarzen Himmel ein tolles Astro-Foto zu zaubern, war ein langgehegter Traum, den ich mir jetzt mithilfe von gängigen Tamron-Objektiven erfüllt habe.

Die Bilder der fernen Welten sind natürlich keine Schnappschüsse, sondern erfordern lange Belichtungszeiten und präzise Stacking-Techniken. Ohne eine Nachführung ist Deep-Sky-Fotografie nicht möglich. Wer einmal Sterne fotografiert hat weiß, dass bei zu langen Belichtungszeiten die Sterne zu Strichspuren werden. Ursache ist die Erdrotation. Um dies zu verhindern braucht es also ein Nachführsystem. Wer mehr über den Start in die Deep-Sky-Fotografie erfahren will, dem empfehle ich meinen Beitrag im Tamron-Blog (www.tamron.eu/de/magazin/blog/). Viel Spaß beim Ausprobieren!



17-28mm bei 17 mm · F/4 · 38 x 10 min · ISO 400

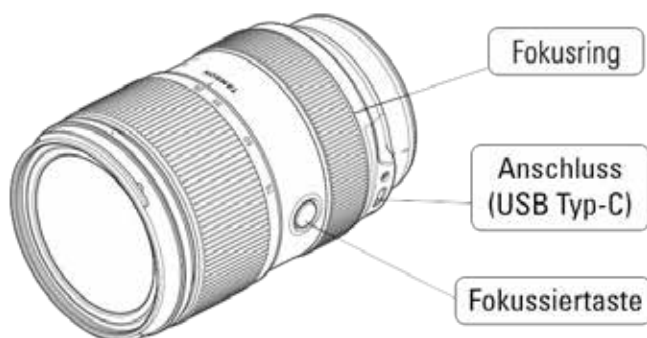
Fotos: Bastian Werner

*Hier geht's
zum Video*



Tunen Sie Ihr Objektiv!

Mit der TAMRON Lens Utility maximieren Sie das Potenzial Ihrer Tamron-Objektive*. Die Spezial-Software ermöglicht verschiedene individuelle Einstellungen.



Sport- und Tierfotografen warten häufig geduldig auf die nächste Fotogelegenheit. Sei es ein Rennwagen, der um die Ecke schießt, oder ein Reh, das wie erhofft auf eine Lichtung tritt. Im entscheidenden Moment hilft dann der schnelle Autofokus der Tamron-Objektive dabei, ein gestochen scharfes Bild aufzunehmen.

Mit der TAMRON Lens Utility lässt sich der Funktionsumfang der Scharfstellung von Tamron-Objektiven* jetzt sogar noch zusätzlich erweitern. Dank individueller Einstellmöglichkeiten können Sie noch schneller auf die Situation vor der Kamera reagieren. So können Sie eine bestimmte Fokus-

* Kompatibel mit 28-75mm F/2.8 Di III VXD G2, 35-150mm F/2-2.8 Di III VXD

einstellung speichern und über die Fokussiertaste am Objektiv abrufen. Oder Sie speichern zwei Fokuseinstellungen, zwischen denen Sie dann per Tastendruck wechseln können. In beiden Fällen lässt sich mit der TAMRON Lens Utility auch festlegen, mit welcher Geschwindigkeit die Scharfstellung erfolgen soll. Praktisch ist das nicht nur beim Fotografieren von zwei Motiven, die unterschiedlich weit entfernt sind, sondern auch bei Videoaufnahmen, bei denen Sie möglichst gleichmäßig fokussieren wollen. Tierfotografen können jetzt zum Beispiel blitzschnell und punktgenau auf eine präparierte Futterstelle scharfstellen, ohne diese ständig anfokusieren zu müssen. Und bei Videoaufnahmen kann der Fokus schnell zwischen zwei Gesprächspartnern hin und her wechseln.

Sie wollen mehr wissen? Tamron-Ambassador Luke Stackpoole erklärt in mehreren kurzen Videos den Funktionsumfang von TAMRON Lens Utility. Sie finden sie in unserem Youtube-Kanal. Die Software kann kostenlos über die globalen Tamron-Website heruntergeladen werden: www.tamron.eu/de/service/tamron-lens-utility/



Über einen USB-Anschluss kann das Objektiv* direkt mit dem Computer verbunden werden.



Screenshot TAMRON Lens Utility

Übersicht der Funktionen

Diese Einstellungen können Sie mit TAMRON Lens Utility vornehmen:

A-B Fokus

Ermöglicht einen schnellen und einfachen Wechsel des Fokus von einem Motiv zu einem anderen



Weitere Funktionen

Ringfunktion (Fokus/Blende)
Funktion der Kamera zuweisen

Wählen Sie zwischen AF/MF

Umschalten zwischen Autofokus und manuellem Fokus



Fokusing

Funktionseinstellung
Erleichtert die manuelle Fokussierung

Fokus Voreinstellung

Verschieben Sie den Fokus mit einem Klick auf einen zuvor aufgezeichneten Fokuspunkt

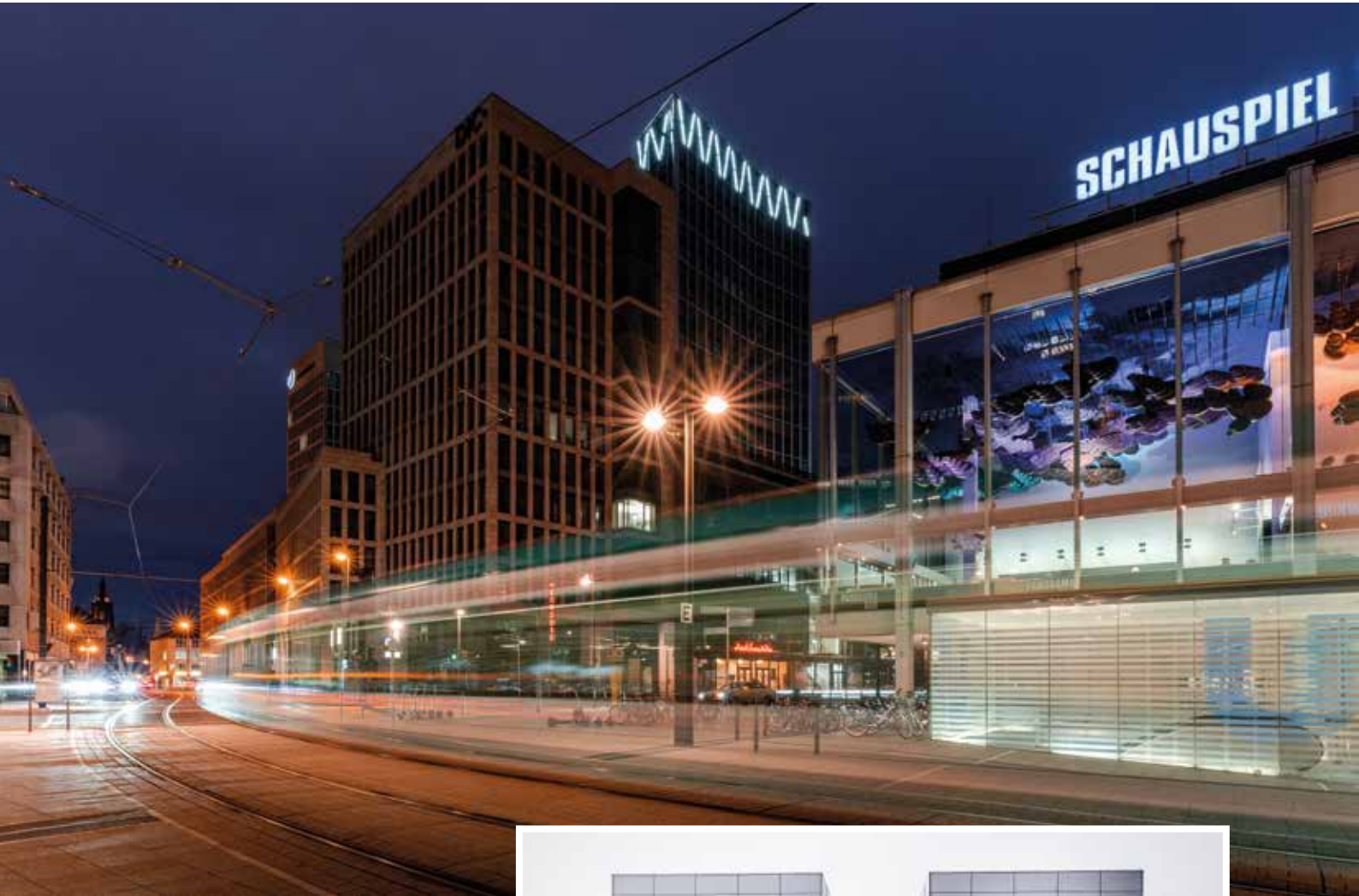


Firmware Updates

Aktualisieren Sie Ihr Objektiv auf die neueste Firmware-Version

Tamrons Lesergalerie Von Linien und Licht

In jeder Ausgabe des Tamron-Magazins präsentieren wir
sehenswerte Bilder unserer Leserinnen und Leser



▲
Dennis Mänche
17-28mm F/2.8
Di III RXD

Silke van Ohlen ▶
SP 24-70mm F/2.8
Di VC USD G2



LESERGALERIE



◀ Patrick Warnus
20mm F/2.8
Di III OSD M1:2

Christian Simon
28-75mm F/2.8
Di III VXD G2
▼



Björn Richter
17-70mm F/2.8
Di III-A VC RXD
▼



*„Fotografie ist
eine Kunst der
Beobachtung.“*

Elliot Erwitt (*1928)

*„Fotografiere nur,
was du liebst!“*

Tim Walker (*1970)

Kevin Kada ▶
150-500mm F/5-6.7
Di III VC VXD



Jessika Sauer
SP 70-200mm F/2.8
Di VC USD G2
▼



▲
Nele Schostock
SP 70-200mm F/2.8
Di VC USD G2

LESERGALERIE



◀ Julian Biederbick
SP 150-600mm F/5-6.3
Di VC USD G2

Silke van Ohlen
SP 90mm F/2.8 Di
VC USD, MACRO 1:1
▼



Heike Kurschildgen
11-20mm F/2.8
Di III-A RXD
▼



Markus Steiger Studio-Passion



Unser Service-Techniker kann auch in seiner Freizeit nicht ohne Tamron-Objektive. Hier erzählt er, wie seine Leidenschaft für die Studiofotografie entstanden ist.



SP 85mm · F/7.1 · 1/160 s · ISO 200

Als ich vor mehr als 30 Jahren erstmals mit der Unterhaltungselektronik in Kontakt kam, war es um mich geschehen. Ich arbeitete bei einer großen Elektronikmarke mit Sitz in Köln-Bocklemünd in der Videobearbeitung. Ich hatte so viel Spaß daran, dass man mich – wohl getreu dem Motto „an der Quelle sitzt der Knabe“ – bald in den Service-Bereich schickte. Fortan waren Videodreh, Schnitt und der fertige Film meine Welt. Nebenher produzierte ich Hochzeitsvideos und realisierte Produkt- und Werbeaufnahmen.

*„Für mich gibt es nichts
Schöneres als das Strahlen
in den Augen der Menschen
zu sehen.“*

SP 24-70mm bei 65 mm · F/7.1 · 1/160 s · ISO 200

Steckbrief

MARKUS STEIGER

Geboren: 1. Februar 1968

Wohnort: Frechen

Beruf: Technical Service Engineer

Arbeitgeber: Tamron Europe GmbH

Fotografie: People, Porträt, Produkt

Leidenschaft: Begeisterung für alle Arten der Fotografie, stelle mich gern neuen Herausforderungen

Liebblingsobjektive: 85mm F/1.8, 90mm F/2.8, 24-70mm F/2.8, 70-200mm F/2.8

Ich merkte schnell, dass man mit Emotionen die Neugierde von Menschen wecken und sie für Foto und Video begeistern kann. So entdeckte ich dann auch die Fotografie für mich – und wechselte schließlich als Service-Techniker zu Tamron Europe. Wieder war es eine neue Welt, in die ich mich voller Begeisterung stürzte – und die mich innerhalb kürzester Zeit vollkommen in ihren Bann zog. Obwohl ich nun schon so lange dabei bin, lerne ich immer wieder Neues hinzu.

Optimal ausgerüstet

Der Schwerpunkt meiner Fotografie liegt aktuell bei People- und Porträtaufnahmen im Studio, welches ich mir in den vergangenen drei Jahren eingerichtet habe. Nach und nach hat sich immer mehr Equipment angesammelt. Inzwischen bin ich komplett ausgestattet mit einer 600-Watt-Studioblitzanlage samt Beauty Dish, Octaboxen, Striplights und Softboxen. Dazu kommen diverse Hintergründe, mit denen ich je nach Motiv ein passendes Setting zaubern kann. Unterstützt werde ich dabei von meinen beiden Töchtern. Wann immer es ihre Zeit erlaubt, helfen mir Isabelle (23) und Annabelle (25) beim Make-up und stehen mir nach dem Vier-Augen-Prinzip mit wertvollen Ratschlägen zur Seite. Getreu dem Sprichwort „Zum Fotografieren braucht man Zeit. Wer keine Zeit hat, kann ja knipsen.“ genieße ich es, mit anderen zusammen an einem Bild zu arbeiten. Für mich gibt es nichts Schöneres als das Strahlen in den Augen der Menschen, wenn sie sich selbst auf einem Foto sehen und „Klasse!“ rufen.



SP 85mm · F/7.1 · 1/160 s · ISO 200



SP 24-70mm bei 70 mm · F/7.1 · 1/160 s · ISO 200



SP 85mm · F/6.3 · 1/160 s · ISO 200



Foto: Philip Ruopp

18-300mm bei 18 mm · F/3.5 · 1/160 s · ISO 200

Hinterm Horizont geht's weiter

Ein leerer Strand an einem bewölkten Tag. Kann das ein lohnendes Motiv sein? Auf jeden Fall, meint Tamron-Ambassador Philip Ruopp und liefert den Beweis gleich mit. Seine Aufnahme einer Reihe hölzerner Buhnen zeigt, dass es für ein klasse Foto nicht unbedingt ein spektakuläres Motiv braucht. Warum funktioniert dieses Bild? Die Antwort liegt in der Kombination aus starken Kontrasten, klarer Komposition und der geschickt gewählten

Perspektive. Die Gegensätze von hell und dunkel, nah und fern, standhaft und dynamisch wecken das Interesse. Es gibt nur wenige Elemente und Linien, nichts stört oder lenkt ab. Ein niedriger Kamerastandpunkt rückt die faszinierenden Details auf den verwitterten Holzpfählen in den Fokus. Und die Weitwinkel-Brennweite sorgt für räumliche Tiefe. Der Blick folgt der Reihe der steigenden Linie der Pfähle. Bis zum Horizont und immer weiter ...

IHR KONTAKT ZU TAMRON

Kundenservice

Bei Fragen zu unseren Produkten oder Service-Angeboten:

Deutschland:

Tamron Europe GmbH
Serviceabteilung
Tel.: +49 (0) 221 / 66 95 44-135
E-Mail: service@tamron.de
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-15.30 Uhr

Österreich:

Tamron-Servicecenter
Schuhmann Ges. m.b.H.
Telefon: +44 (732) 382280
E-Mail: office@schuhmann.at

Reparaturen

Tamron-Produkte werden mit äußerster Sorgfalt und Präzision gefertigt. Sollte es trotzdem einmal zu Störungen Ihres Objektivs kommen, steht Ihnen der kompetente Tamron-Service gerne zur Verfügung.

Kontaktadressen und nähere Informationen zu Garantie, Einsendung und Reparaturannahme finden Sie auf unserer Service-Webseite:

www.tamron.eu/de/service/

IMPRESSUM

Herausgeber: TAMRON Europe GmbH,
Robert-Bosch-Straße 9, 50769 Köln

Redaktion: Sven Diegel (verantwortlich),
Sarah Hannen, Saskia Schäper,
Eric Willenbücher

Produktion und Layout: Kirsten Schmidt

Herstellung: KRMP Intermedia GmbH,
Habsburgerring 1, 50674 Köln

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Alle Auskünfte, Preise, Maße und Farben ohne Gewähr.

Copyright © 2022, Tamron Europe GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.



TAMRON

VERLEIHSERVICE

- Einfach Objektive aussuchen und zur Miete bestellen
- Die erste Wochenmiete wird beim Kauf angerechnet
- Mieten Sie das Objektiv, solange Sie wollen

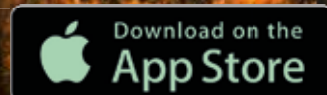
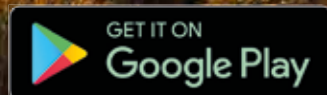
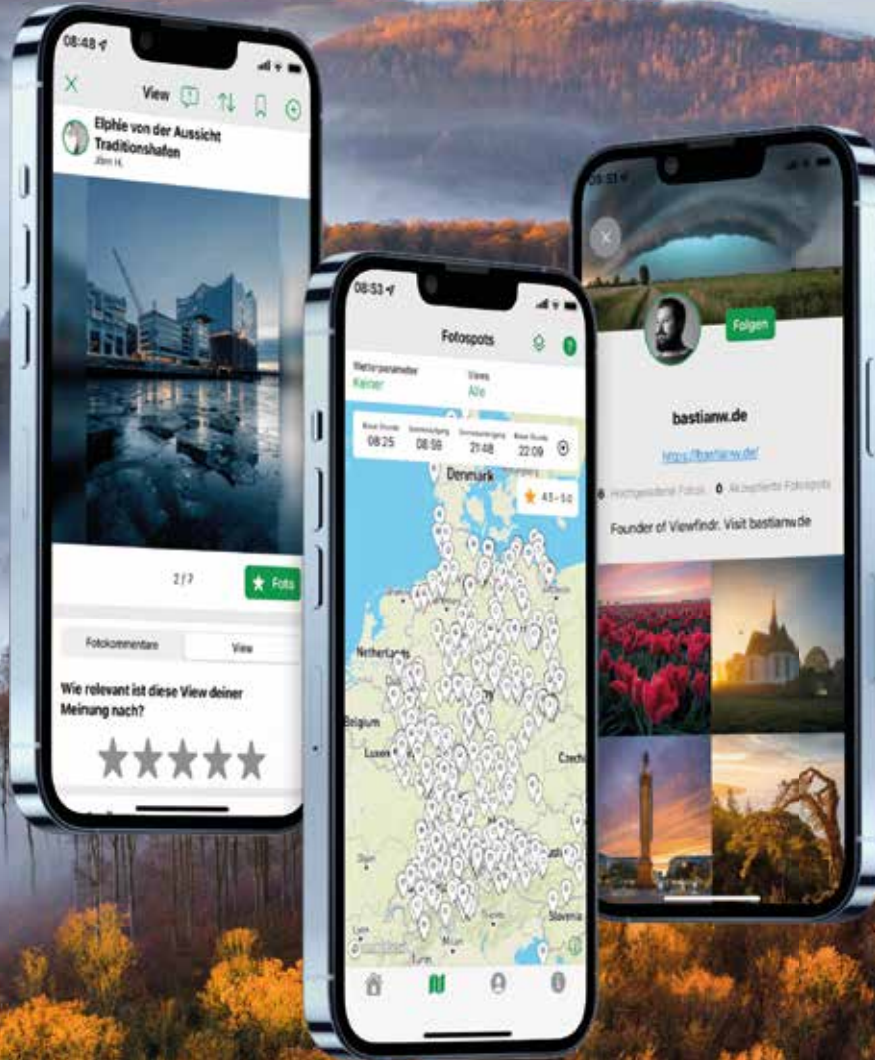


www.tamron-verleih.de



VIEWFINDER

WE GUIDE PHOTOGRAPHERS



DIE ERSTE WETTER-APP VON UND FÜR FOTOGRAFEN

